

Renaturierung Mittelriede, Tafelmaker Weg Erläuterungstext

Die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH plant in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig im Bereich der Mittelriede am Tafelmaker Weg, zwischen Mutterkamp und Grünewaldstraße, Maßnahmen zur Renaturierung des Gewässerabschnitts.

Grundlage für die geplanten Maßnahmen bildet der Gewässerentwicklungsplan Wa-be / Mittelriede, der einen Handlungsrahmen zur naturnahen Entwicklung dieser Fließgewässer vorgibt mit dem vornehmlichen Ziel der Erreichung des guten ökologischen Zustandes bzw. Potenzials entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Entsprechend dieser Vorgaben soll mit den geplanten Maßnahmen eine ökologische Aufwertung erzielt sowie die Voraussetzungen für eine eigendynamische Entwicklung der Mittelriede geschaffen werden. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Gewässerentwicklung ist dabei die Entstehung gewässertypischer Lauf-, Ufer- und Sohlstrukturen, die der Erhöhung der Strukturvielfalt dienen und entsprechende Lebensräume für die Gewässerfauna schaffen.

Darüber hinaus sollen innerhalb der Maßnahmenfläche zwischen Mutterkamp und Grünewaldstraße linksseitig der Mittelriede zwei neue Gewässerläufe angelegt werden, die zwischen Aus- und Einleitstelle mäandrierend durch die hier vorhandenen Brachflächen verlaufen. Das vorhandene Gewässerbett zwischen Aus- und Einleitstelle bleibt als Flutmulde bestehen.

Folgende Maßnahmenelemente sind Bestandteil der Planung:

- Der bestehende Gewässerverbau wird entfernt. Das Steinmaterial wird zur Schaffung von Laufstrukturen, z. B. Strömunglenker, wiederverwendet.
- Als Initialmaßnahmen zur Entwicklung des Gewässerlaufs werden Profilaufweitungen, Verengungen und Bermen hergestellt, wobei eine unregelmäßige Uferlinie mit Flach- und Steilufem, bis hin zu fast senkrechten Steilwänden entstehen soll.
- Die Herstellung von Auskolkungen bzw. Gumpen bewirkt eine bessere Strukturierung der Gewässersohle und schafft Lebensräume für die Gewässerfauna.
- Für eine höhere Strukturvielfalt und naturnahe Gewässerentwicklung sollen strömunglenkende Strukturelemente eingebracht werden, z. B. Totholz, Prall- und Sturzbäume, Steinschüttungen und Störsteine.

- Am nordwestlichen Ende wird im Bereich des neu angelegten Gewässerlaufes der Mittelriede ein Sandfang eingerichtet, der den stärkeren Sedimenttransport als Folge der erwünschten eigendynamischen Gewässerentwicklung in den folgenden Jahren minimieren soll.
- Anfallender Bodenaushub wird vor Ort in einer Verwallung modelliert, die südwestlich der neuen Gewässerläufe entlang der hier vorhandenen Terrassenkante zum Schutz der angrenzenden Kleingartenanlage vor Überflutungen ausgebildet werden soll.

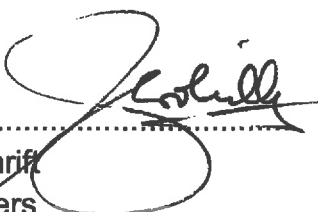
Um diese Maßnahmen zur Renaturierung der Mittelriede durchführen zu können, soll in einem vorgezogenen Bauabschnitt der Entwässerungsgraben Triangel, der bisher parallel und unmittelbar entlang der Mittelriede verläuft, verlegt werden.

Der neue Verlauf des Entwässerungsgrabens Triangel wird unmittelbar am Fuß der vorhandenen Terrassenkante entlang der angrenzenden Kleingartenanlage ausgebildet. Der anfallende Bodenaushub wird bereits in der vorgesehenen Verwallung, unmittelbar seitlich des Grabens, eingebaut. Die Entwässerungsfunktion des Grabens ist somit nach Fertigstellung der Renaturierung und der gesamten Verwallung weiter gewährleistet.

Insgesamt wird bei Realisierung der Maßnahmen das Hochwasserrückhaltevermögen im Einzugsgebiet der Mittelriede erhöht. Auch die hydraulische Situation der Mittelriede wird insgesamt durch die geplanten Einzelmaßnahmen verbessert. So überwiegen die geplanten Profilaufweitungen in der Summe die zu Laufverengungen führenden Einbauten im Gewässerabschnitt. Die neu angelegten Gewässerläufe führen zudem insgesamt zu einer Laufverlängerung der Mittelriede von etwa 420 m.

Aufgestellt: Braunschweig, 26.08.2015

.....
Datum, Unterschrift
der Bauherrin/des Bauherrn

26.08.2015 
.....
Datum, Unterschrift
des Planverfassers